



PRESTAN GDS

Druckdatum: 03.07.2007

überarbeitet: 07.02.2007

Seite 2 von 7

4. Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und Mund und Nase mit Wasser ausspülen.
Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe aufsuchen.

nach Hautkontakt:

Gründlich mit viel Wasser abwaschen. Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.

nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser (10 min.), Verband mit steriler Gaze anlegen; Facharzt konsultieren.

nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen; Trinken von viel Wasser, sofort ärztlichen Rat einholen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Produkt selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen

Ungeeignete Löschmittel: keine

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: keine

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: nicht erforderlich

Zusätzliche Hinweise:

Eindringen des Löschwassers in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Kanalisation, Gewässer oder Boden zuständige Behörde informieren.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mechanisch aufnehmen und Reste mit viel Wasser abspülen. Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich



PRESTAN GDS

Druckdatum: 03.07.2007

überarbeitet: 07.02.2007

Seite 3 von 7

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Kühl und trocken lagern

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht mit Nahrungsmitteln zusammen lagern

Nicht zusammen mit Säuren lagern

Lagerklasse VCI: 8B (Nichtbrennbare ätzende Stoffe)

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: keine

Bestimmte Verwendungen:

Geschirr-Reiniger Granulat für den Einsatz mit Dosiertechnik.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)

NATRIUMHYDROXID Festsubstanz, CAS-Nr.:1310-73-2

Spezifizierung: TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte (D)

Luftgrenzwert: 2 mg/m³ E (einatembare Fraktion). ehem. Grenzwert

Spitzenbegrenzung: =1= (Überschreitungsfaktor 1)

Bemerkungen: Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort entfernen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz: nicht erforderlich

Augenschutz: geschlossene Schutzbrille (EN 166)

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe

Handschuhmaterial: Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk, Kategorie III nach EN 374

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Kurzzeitkontakt (Level 2: < 30 min): Einmal-Schutzhandschuhe, Schichtdicke 0,1 mm

Langzeitkontakt (Level 6: < 480 min): Schutzhandschuhe, Schichtdicke 0,7 mm.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.



PRESTAN GDS

Druckdatum: 03.07.2007

überarbeitet: 07.02.2007

Seite 4 von 7

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: Pulver
Farbe: weiß
Geruch: schwach nach Chlor

Sicherheitsrelevante Daten

	<u>Wert/Bereich/Einheit/Methode</u>
Siedepunkt/-bereich:	n.a.
Flammpunkt:	n.a.
Entzündlichkeit:	nicht entzündlich
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brennbar
Explosionsgefahr:	n.z.
Dampfdruck:	n.a.
Schüttgewicht:	ca. 1000 g/l
Wasserlöslichkeit/Mischbarkeit:	wasserlöslich
Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser:	n.b.
Viskosität:	n.a.
pH-Wert (1 %ige Lösung):	> 13

n.z. nicht zutreffend n.v. nicht verfügbar n.a. nicht anwendbar n.b. nicht bestimmt

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe: Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Exotherme Reaktion mit Säuren, Freisetzung von Chlor

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen:

Keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Angaben zu den Inhaltsstoffen:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Natriumdichlorisocyanurat	LD 50 oral	1420 mg/kg	Spezies Ratte
Natriumhydroxid	LD 50 oral	2000 mg/kg	Spezies Ratte

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Die Toxizität des Produktes beruht auf seiner Ätzwirkung auf Schleimhäute/Haut.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise:

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die



PRESTAN GDS

Druckdatum: 03.07.2007

überarbeitet: 07.02.2007

Seite 5 von 7

Kanalisation gelangen lassen. Darf nicht unverdünnt ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Ökotoxizität

Natriumhydroxid

Schadwirkung auf Fische, Plankton und festsitzende Organismen durch pH-Verschiebung.

Natriumdichlorisocyanurat

Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung.

Mobilität

keine Daten vorhanden.

Persistenz und Abbaubarkeit

keine Daten vorhanden.

Bioakkumulationspotential

keine Daten vorhanden

Ergebnis der Ermittlung der PTB-Eigenschaften

keine Daten vorhanden

Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Angaben gelten für die Komponenten mit dem höchsten toxikologischen Risiko.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

Abfallschlüsselnummer gemäß Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

06 02 99 Abfälle a.n.g.

Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Klassifizierung

Klasse:	8	Gefahrnummer:	80
UN-Nummer:	1823	Klassifizierungscode:	C6
Bezeichnung:	Natriumhydroxid		

Verpackung

Verpackungsgruppe:	II	Gefahrzettel:	8
--------------------	----	---------------	---

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: C – Ätzend
N – Umweltgefährlich



PRESTAN GDS

Druckdatum: 03.07.2007

überarbeitet: 07.02.2007

Seite 6 von 7

Gefahrbestimmende Komponenten: Natriumdichlorisocyanurat
Natriumhydroxid

R-Sätze: R 31: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
R 35: Verursacht schwere Verätzungen
R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze: S 1/2: Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
S 22: Staub nicht einatmen
S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 28: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser
S 36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
S 45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (Wenn möglich, diese Verpackung oder Etikett vorzeigen)

EU-Vorschriften:

Das Produkt erfüllt die Kriterien, die in der Detergenzienverordnung 648/2004 festgelegt sind.

Sicherheitsbeurteilung

Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 –wassergefährdend (Mischungs-WGK nach VwVwS vom 17.05.1999 Anhang 4 Selbsteinstufung)

16. Sonstige Angaben

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorhergehenden Exemplare. Frühere Ausgaben werden hiermit ungültig.

Quellen: Sicherheitsdatenblätter der Vorlieferanten

R-Sätze der Inhaltsstoffe unter Abschnitt 2:

R 22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R 31: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
R 35: Verursacht schwere Verätzungen
R 36/37: Reizt die Augen und die Atmungsorgane
R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben



PRESTAN GDS

Druckdatum: 03.07.2007

überarbeitet: 07.02.2007

Seite 7 von 7

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Punkt 7: Handhabung und Lagerung

Punkt 8: Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Punkt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Punkt 12: Angaben zur Ökologie

Datenblatt ausstellender Bereich: Produktentwicklung

Ansprechpartner: Fr. Tiemann, Fr. Klumpe